



Karrer Gemeinde-Info



Amtliche Mitteilung
„Zugestellt durch Post.at“

Information der Gemeinde Karres

24. Jahrgang

Nr. 04-2021

Dezember

Unser Bürgermeister informiert

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Wir sind kurz vor Weihnachten und das Jahr 2021 geht dem Ende zu. Am 12. Dezember 2021 endete der dreiwöchige Lockdown für bereits geimpfte Mitmenschen. Das ganze Jahr hindurch gab es immer wieder Einschränkungen aufgrund des Coronavirus. Für viele von uns waren manche Vorschriften nicht mehr zu verstehen. Ob, wo und wie die Regeln „G2 – G2+ oder G3“ vorgeschrieben und einzuhalten waren bzw. immer noch sind konnte manches mal nicht mehr verstanden werden. Jetzt ist leider wieder eine neue Mutante des Coronavirus aufgetaucht. Omikron ist x-fach ansteckender und übertragbarer als die Delta-Variante. Hier hilft wirklich nur die Impfung. Auch wenn manche unter uns eine Impfung, aus welchem Grund auch immer, ablehnen, so ersuche ich euch über diesen Schatten zu springen und zur Impfung zu gehen. Die von uns für Karres und Karrösten organisierte Impfung am 11. Dezember

2021 war ein voller Erfolg. Immerhin kamen knapp 150 Impflinge und holten sich den ersten, zweiten oder dritten Stich. Mein ganz besonderer Dank für die Organisation dieser Aktion gebührt Marko und seiner Familie. Näheres zur Corona-Schutzimpfung auf Seite 8 dieser Info.

Bei der Gemeinderatssitzung am 14. Dezember 2021 wurde das Jahresbudget für 2022 einstimmig beschlossen. Nähere Daten werden in der nächsten Gemeindeinfo dargestellt.

Wie allen von euch schon bekannt sein dürfte, werde ich bei den Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen am 27. Februar 2022 nicht mehr zur Wahl antreten. Mehr als 25 Jahre habe ich versucht, die Belange in unserer Gemeinde zu meistern. Jetzt ist es an der Zeit, die immer mehr fordernden Aufgaben in jüngere Hände zu legen.



Nach meinem heutigen Wissensstand werden drei Gruppierungen zur Wahl des Gemeinderates sowie zwei Bürgermeisterkandidaten um das Bürgermeisteramt kandidieren. Ich hoffe auf einen fairen und umsichtigen Wahlkampf. Denn nach der Wahl sollte eine Zusammenarbeit zum Wohle von Karres das Ziel sein.

Auch heuer möchte ich zum Jahresende allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern für ihre Mitarbeit und Hilfsbereitschaft zum Wohle unseres Gemeindegeschehens den Dank aussprechen.

Ein ganz besonderer Dank an die Vereine und Institutionen unseres Dorfes für die vielen - trotz Corona - Aktivitäten während des ganzen Jahres. Ein „Vergelt's Gott“ an alle helfenden Hände in der christlichen Gemeinschaft.

Dem Gemeinderat, dem Substanzverwalter und dem Agrarausschuss danke ich für die Zusammenarbeit über das ganze Jahr hindurch und wünsche für die Zukunft alles Gute.

Ein Appell an alle, die zu Silvester eine eigene Feuershow abschießen und damit das neue Jahr begrüßen wollen. Solche Feuerwerke abzufeuern, ist innerorts und im Siedlungsgebiet verboten. Auch wenn man der Meinung ist, dass das immer schon so war, ersuche ich euch - der Tiere und der Umwelt zuliebe – sich einzuschränken. Siehe auch den Artikel auf Seite 26.

Allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern sowie allen Gästen und Freunden unseres Dorfes ein besinnliches, friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und ein hoffentlich besseres, coronafreies Jahr 2022.

Euer Bürgermeister

***Der Bürgermeister und der Obmann der Jungbauernschaft Karres
informieren,
dass die heurige Senioren-Weihnachtsfeier
aufgrund der aktuellen Corona-Situation
nicht durchgeführt werden kann.***

...bei uns im Kindergarten ist was los...

Im November durften wir das neue, große Feuerwehrauto von Karres anschauen und sogar eine kleine Runde durch's Dorf damit fahren. Wir staunten alle sehr, was in so

einem Feuerwehrauto alles drinnen ist und viele von uns wollen, wenn sie groß sind, Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner werden...



Wie wir in der letzten Ausgabe der Dorfzeitung berichtet haben, steht unser Kindergartenjahr unter dem Jahresschwerpunkt „Gesundes Essen schmeckt doch“. Passend dazu haben die Kinder im Kindergarten aus Dinkelkörner, Roggenkörner und Weizenkörner mit einer Holzmühle ihr eigenes Vollkornmehl mahlen dürfen. Jedes Kind durfte dann ein bisschen Mehl mit nach Hause nehmen, um damit mit der Familie zu kochen oder zu backen.

Den größten Teil vom frischen Vollkornmehl haben wir aber gemeinsam im Kindergarten zu frischem Brot verarbeitet. Die Kinder waren mit großem Eifer beim Kneten und Formen der Brotlaibe dabei und waren vom Geschmack des frischen Brotes begeistert. An dieser Stelle möchten wir euch gerne das Rezept von unseren Brötchen verraten:

ZUTATEN: 500 g Mehl
(wir haben eine Mischung aus unseren frischen Vollkornmehlsorten und Weizenmehl Typ 480 verwendet)
10 g Salz
10 g Backmalz
5 g brauner Zucker
18 g warme Butter
½ Würfel Germ
60 g Milch
220 g warmes Wasser
Leinsamen, Kümmel, Mohn, gehackte Kürbiskörner, Sonnenblumenkörner

ZUBEREITUNG: Die Zutaten haben wir alle in eine Schüssel gegeben und laaaaaange (ca.10 Minuten) zu einem glatten Teig verrührt. Danach haben wir den Teig an einem warmen Platz ca. 30 Minuten aufgehen lassen. Anschließend haben wir Brotlaibe geformt und diese nochmal 30 Minuten zugedeckt rasten lassen. Danach haben wir die Laibe mit warmem Wasser besprüht und mit vielen Körnern, die nicht nur schön aussehen, sondern auch sehr gesund sind, bestreut.
Bei 210 °C haben wir unsere Brote dann ca. 17 Minuten gebacken.
Gutes Gelingen beim Nachbacken.

Unsere Bäckermeister:



Mona, Felix, Alin-Marie, Tobias, Emil, Maximilian, Matteo und Emely



Elias, Lilly, Jonah, Jana, Nina, Paula, Luca, Lukas, Anna und Katharina

Zum Fest des Hl. Martin im November und zum Fest des Hl. Nikolaus im Dezember haben wir beides Mal unseren Pfarrer Johannes in der Kirche besucht. Da er die Heiligen-

Legenden sehr gut kennt, war es für uns Kindergartenkinder sehr schön, weil wir gerne zuhören, wenn er seine Geschichten erzählt.



hinten: Lukas, Anna, Emely und Elias
vorne: Lilly, Mona, Tobias, Alin-Marie und Joleen



hinten: Felix, Katharina, Jana, Paula, Luca und Matteo

vorne: Jonah, Maximilian, Jakob, Nina und Valentina

Wir wünschen euch allen ein schönes Weihnachtsfest

und einen guten Start in das Jahr 2022!

Die Karrer Kindergartenkinder mit Rosmarie & Gitti



Neuer Kinderspielplatz im Bereich der Waldsiedlung

In den letzten Wochen wurde ein neuer Kinderspielplatz im Bereich der Waldsiedlung errichtet.

Folgende Geräte wurden dabei aufgestellt bzw. montiert:

- Federwippe „Kleeblatt“ 4-sitzig
- 3-fach Schaukel
- Hangbreitrutsche
- Tisch-/Bankgarnitur

Als Fallschutz wurden entsprechende Hackschnitzel verwendet. Die Kosten belaufen sich derzeit (ohne Holzzaun und Sträucherhecke) auf 10.000,00 Euro.

Ein besonderer Dank hierbei gilt allen freiwilligen Helfern und Gönnern (Adi Leitner GmbH, Spiegl Transport GmbH & Co KG), im Besonderen aber dem obersten Organisator für die Errichtung des neuen Kinderspielplatzes Gemeindevorstand Martin Gstrein.

Der noch ausständige Holzzaun als Abgrenzung des Spielplatzes zu Verkehrsflächen und Nachbargrundstücken wird im Frühjahr 2022 montiert werden. Die offizielle Freigabe der Benützung des Spielraumes wird ebenfalls im kommenden Frühjahr erfolgen.



**Weitere Fotos folgen nach Fertigstellung des Einfriedungszaunes
bzw. nach Bepflanzung im kommenden Jahr**

Corona-Schutzimpfungen

Die Gemeinde Karres organisierte nach dem erfolgreichen Impfstart im Frühjahr Auffrischungsimpfungen für die Personengruppe Ü80. Diese Impfungen wurden am Samstag, den 9. Oktober 2021 im Gemeindesaal Karres durchgeführt. Als impfender Arzt stand uns wiederum Dr. Manuel Wilhelm zur Verfügung. Auch diese Aktion konnte durchaus als Erfolg angesehen werden, so wurden insgesamt 34 Personen geimpft.

Am Vormittag des 11. Dezembers 2021 wurde neuerlich eine Corona-Schutz-Impfaktion im

Gemeindesaal abgehalten. Bei dieser Impfaktion galt für alle Personen ab dem 5. Lebensjahr – Keine Anmeldung – Egal ob Erst-, Zweit- oder Drittstich – einfach kommen und Schutzimpfung abholen. Das Motto dieser Aktion lautete „Gemeinsam gegen die Pandemie – Aufruf zur Covid-Impfung“, so wurde in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Karrösten eine gemeindeübergreifende Gemeinschafts-Impfaktion durchgeführt und abgehalten. Auch dieser Vormittag konnte als Erfolg verbucht werden, so wurden insgesamt **knapp 150 Personen geimpft.**



Jahresbericht 2021 der Jungbauernschaft/Landjugend Karres

Die Umbauarbeiten in unserem Vereinsraum, von denen wir in einer vorherigen Ausgabe der Dorfzeitung berichtet haben, konnten wir in den vergangenen Monaten abschließen. Wir sind alle sehr zufrieden damit und fühlen uns sehr wohl. Wir durften ein paar gesellige und gemütliche Abende in unserem modernisierten Jungbauernraum genießen, schauten gemeinsam Fußball, konnten erfreulicherweise sogar neue Mitglieder

willkommen heißen - bis uns die Pandemie leider wieder ausbremste.

Wir würden unseren Raum sehr gerne wieder öfter nutzen und hoffen, dass wir im Jahr 2022 wieder mehr Möglichkeiten dazu haben werden.

Trotzdem waren wir Jungbauern im (fast) vergangenen Jahr 2021 aktiv und somit konnten wir:

1.) ...bei den Erntedankfeierlichkeiten in der Kirche die hl. Messe mitgestalten, mit einem kleinen Erntedankwagen die Kirche

schmücken und anschließend die Kirchenbesucher zu einer kleinen Erntedank-Agape einladen.





Maria Amprosi (Ortsleiterin), Lukas Oberhauser (Beisitz), Alina Haslwanger, Lena Mayrhofer (Schriftführerin), Eva Amprosi, Laura Granitzer (Ortsleiterin Stv.), Julia Fink (Kassierin), Martin Fink (Kassier Stv.), Luis Fink

2.) ...mit zwei Jungbauerngruppen beim traditionellen Dorfgruppenschießen der Schützengilde mitwirken. Dabei erreichten wir mit unserer Gruppe "JUNGBAUERN 2" (Winkler Fabian, Oberhauser Lukas (Beisitz),

Granitzer Laura (Ortsleiterin Stv.) und Mayrhofer Lena (Schriftführerin)) den hervorragenden zweiten Platz und feierten dies anschließend in unserem Jungbauernraum.

3.) ...im Oktober unseren Vereinsraum an den Wochenenden öffnen. Unter Einhaltung der damaligen Covid-Vorschriften durften wir ein paar lustige und gesellige Abende verbringen. Es war immer sehr nett und viel los.

Diese gemeinschaftsfördernden Abende haben uns gezeigt, wie wichtig für uns "junge" Karrerinnen und Karrer soziale Kontakte geworden sind und wie sehr wir diese mittlerweile schätzen gelernt haben.

4.) ...Ende Oktober ein Tischfußballturnier in unserem Jungbauernraum organisieren. Es meldeten sich sehr viele Teams aus Karres und auch aus den Nachbargemeinden an, die begeistert kicken, bis die Sieger feststanden.



Die drei erstplatzierten waren: 1. Platz: Martin Fink (Kassier Stv.) und Mathias Praxmarer (Obmann), 2. Platz: Daniel Schöpf und Michael Falkner, 3. Platz: Bernhard Huter und Paul Winkler.



Rechtes Foto: Paul Winkler, Bernhard Huter, Mathias Praxmarer (Obmann), Martin Fink (Kassier Stv.), Michael Falkner, Daniel Schöpf

5.) ...Ende November den Adventkranz für unsere Kirche binden. Dies ließen wir uns, trotz Lockdown nicht nehmen. Wir haben uns hier bewusst für diesen kleinen Regelbruch

entschieden, weil uns in diesem Fall die langjährige Tradition und das religiöse Brauchtum für wichtiger erschien.



Martin Fink (Kassier Stv.), Lukas Oberhauser (Beisitz), Mathias Praxmarer (Obmann)

6.) ... den jüngsten Gemeindebürgern, den Kindern von Karres, wieder eine große Freude bereiten, indem wir Nikolaus -Hausbesuche anbieten durften.

Die Anmeldungen waren heuer so enorm, dass wir wieder zwei Gruppen machen mussten und in 22 Häuser eingeladen wurden.



So ist auch dieses coronabegleitende Jahr nun schon fast wieder vorbei und wir wünschen allen frohe Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2022.

Auch im neuen Jahr versuchen wir, von der Jungbauernschaft/Landjugend Karres, uns

wieder stark in das Dorfgeschehen einzubringen. Den Anfang machen wir voraussichtlich im März 2022 mit unserem Preiswatter-Turnier.

Die Jungbauernschaft/Landjugend Karres



Gemeindesteuern und –abgaben

Die Vorschreibung der Gemeindesteuern und –abgaben für das **1. Vierteljahr 2022** findet Mitte Jänner statt (Fälligkeit Mitte Februar) und beinhaltet folgende Abgaben:

- Wasserbenützungsgebühr (Akonto)
- Kanalbenützungsgebühr (Akonto)
- Grundsteuer A und B (falls Jahresbetrag 75,00 Euro überschreitet)
- Müllbehälter, Müllsäcke, Bauschutt, Verwaltungsabgaben, Bundesgebühren, Hundemarken, Kehrbücher usw.

Um Angabe der EDV- oder Rechnungsnummer

bei Überweisung mittels Telebanking wird ersucht;

nur so ist eine genaue Zuordnung der Zahlung sichergestellt.

Die Rechnungsnummer ändert sich mit jeder Vorschreibung!!!

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank HYPTAT22	Ein BIC ist verpflichtend anzugeben, wenn die IBAN Empfängerin ungleich AT beginnt
000070000027	Bedrucken der Zahlungsreferenz
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an Empfänger übergeben Vorschreibung 3. VJ	
	EDV-Nr.: 310, 0 70 27

Neuigkeiten aus der Volksschule

Trotz Sicherheitsphasen und Lockdown war unsere Schule durchgehend offen. Durch regelmäßige Tests wurde die Sicherheit gewährleistet. Wir hatten auch bis jetzt, Gott sei Dank, keinen positiven Fall in unserer Schule. Wir hatten auch schon wieder einige Aktivitäten. 2 Reisen zu unseren Partnerschulen führten uns nach Estland und Malta. Die Gastfreundschaft war groß und wir sammelten tolle Erlebnisse. Bilder sind auf unserer gemeinsamen Website <http://axep-erasmusplus.eu> zu finden. Oder einfach axep in die Suchmaschine eingeben. Auch heuer nahmen wir wieder am "Tiroler Vorlesetag" teil. Die Polizei und die Feuerwehr waren zu Besuch und auch der Nikolaus kam vorbei. In der Adventszeit werden jeden Tag vor dem Adventkranz Weihnachtslieder vorgespielt

(singen ist leider nicht erlaubt), Geschichten vorgelesen und die Türchen vom Adventkalender geöffnet. Zusätzlich öffnen wir jeden Tag, über unsere neuen Tafeln, ein Fenster in unserem digitalen Adventkalender. Tolle Geschichten, Kurzfilme, Lieder und Spiele sind darin enthalten. Für Weihnachten wird auch schon fleißig gebastelt und gemalt. Wir waren auch schon in Imst am Eislaufplatz. Also, jede Menge zu tun, auch in einer eher schwierigen Zeit. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Unterstützern bedanken und wünschen euch allen von Herzen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Kinder und Lehrer der Volksschule







Müllabfuhrplan

Jänner bis März 2022

	<u>Restmüll</u>	<u>Biomüll</u>	<u>Tipp:</u>
<u>Jänner:</u>	04.01. 18.01.	05.01. 19.01.	Mit der App Gem2Go ganz einfach per Push-Nachricht rechtzeitig über den Termin der jeweiligen Müllabholung erinnern lassen und somit keinen Termin mehr verpassen.
<u>Februar:</u>	01.02. 15.02.	02.02. 16.02.	
<u>März:</u>	01.03. 15.03. 29.03.	02.03. 16.03. 30.03.	

**Es wird ersucht, die Bio- bzw. Restmüllbehälter bereits
am Morgen (7:00 Uhr) bereitzustellen!!!**

Beschädigte Müllkübel

Die Firma Höpperger teilt mit, dass beschädigte Müllbehälter mit folgendem Aufkleber versehen werden:

**Dieser Müllbehälter ist STARK BESCHÄDIGT!
Wir ersuchen Sie, den Behälter auszutauschen,
sonst kann KEINE ENTLERUNG mehr erfolgen!**

Im Falle, dass ein Müllbehälter diesen Aufkleber trägt, wird dessen Besitzer ersucht, sich einen neuen Müllbehälter von der Gemeinde Karres anzuschaffen.

Neues Wegkreuz im Bereich „Reitle“

Alois Anton Winkler beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit der Anbringung sowie Sanierung zahlreicher Weg- und Wetterkreuze in Karres.

Kürzlich brachte er im Zuge seines leidenschaftlich ausgeführten Hobbys ein neues Wegkreuz im Bereich des sogenannten "Reitle" (Bereich

Radwanderweg Roppen mit Einmündung in Radweg/Feldweg Karres) an.

Die Gemeinde Karres bedankt sich nochmals recht herzlich für die ehrwürdige Ausführung dieser Tätigkeit;

Danke Toni.



Christoph Santeler holt Staatsmeistertitel nach Karres

Christoph Santeler holt sich den Titel bei den heurigen Jugend Enduro Staatsmeisterschaften.

Als Gratulant zu diesem Erfolg stellte sich natürlich auch Bürgermeister Wilhelm Schatz ein.



**Wir wünschen dem frisch gebackenen Titelträger
alles Gute und viel Erfolg in der Zukunft.**



Kindergarten und Volksschule zu Besuch bei der FF Karres



Viel Spaß und Wissenswertes war neulich bei unseren Kindern vom Kindergarten und der Volksschule Karres angesagt. Unser Kommandant OBI Martin Gstrein nahm sich die Zeit und lud unsere Jüngsten zu einem Besuch der Feuerwehr ein.

Was macht ein Feuerwehrmann oder eine Feuerwehrfrau genau? Welche Dinge benötigt man im Feuerwehrdienst und wie fährt sich überhaupt ein Feuerwehrauto? All das und

noch mehr wurde neben einer gemeinsamen Besichtigung unseres neuen Löschfahrzeuges den Kindern erklärt und näher gebracht. Eine abschließende Fahrt mit dem Feuerwehrauto, bei dem natürlich auch die Funktion des Blaulichtes und des Folgehorntons getestet wurde, war das Highlight des Vormittags.

Das Interesse der Kinder war groß und ein abschließender Malwettbewerb erweckte den Ehrgeiz eines jeden einzelnen.



Einladung an die Jugend!

Wir möchten wieder daran erinnern, dass jeder Jugendliche ab 12 Jahren sein Geschick und seinen persönlichen Einsatz bei der Feuerwehr einbringen kann. Neben dem Spaß an der Sache und guter Kameradschaft lernt man immer wieder etwas Interessantes dazu und hilft mit gesellschaftlichem Engagement auch anderen. Damit wir auch in Zukunft eine schlagkräftige und bestens ausgebildete

Einsatzmannschaft haben, sind wir auf euch angewiesen. Bei Interesse meldet euch einfach bei Kommandant Martin Gstrein unter der Nummer 0699/16119986. Einen Einblick in unsere Feuerwehr erhält man wie gewohnt auf unserer Website www.ff-karres.at. Dort findet ihr Informationen und einen Überblick über unsere Einsätze, Übungen und Tätigkeiten.

Ankündigung Friedenslicht

An Weihnachten werden wir wie gewohnt das Friedenslicht von Bethlehem in unserem Dorf verteilen. Am Vormittag des 24. Dezember (Freitag) wird unsere Feuerwehrjugend von

Haus zu Haus ziehen und das Licht des Friedens überbringen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass dies keine Spenden- bzw. Bettelaktion ist.





DAS FRIEDENSLICHT

IN BETHLEHEM ENTZÜNDET, GEREICHT VON KINDERHAND,
BEGINNT ES SEINE REISE UND ZIEHT VON LAND ZU LAND.
ES TRÄGT DIE WEIHNACHTSBOTSCHAFT HINAUS IN ALLE WELT,
WO SIE ALS HOFFNUNGSSCHIMMER IN MENSCHENHERZEN FÄLLT.
DAS FRIEDENSLICHT BESCHWÖRT UNS:
NEHMT EUREN AUFTRAG AN! BEGEGNET EUCH IN FREUNDSCHAFT,
DASS FRIEDEN WERDEN KANN.
OB MUSLIM, JUDE ODER CHRIST IST HIER NICHT VON BELANG.
ZEIGT EUREN GUTEN WILLEN UND ZIEHT AN EINEM STRANG.
ES ZÄHLT NICHT RANG, NOCH HERKUNFT, NICHT RUHM UND AUCH NICHT GELD,
WAS ZÄHLT IST UNSER EINSATZ FÜR EINTRACHT IN DER WELT.
DAS LICHT ZIEHT WEITE KREISE, ES WIRBT FÜR EINIGKEIT.
WENN MENSCHEN SICH VERBÜNDEN,
IST FRIEDEN NICHT MEHR WEIT.

Das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu

Trotz den bekannten Einschränkungen waren auch wir als Feuerwehr Karres das ganze Jahr über wieder sehr aktiv. Neben der Sicherstellung der Einsatzbereitschaft, Durchführung von Schulungen, Weiterbildungen, Tätigkeiten im Feuerwehrhaus, Ausschusssitzungen, Dienstbesprechungen, Einsätzen und vieles mehr, war natürlich die Anschaffung unseres neuen Löschfahrzeuges ein dominierendes Thema im heurigen Jahr. Das neue Fahrzeug konnte schließlich am 4. September im Zuge unseres Herbstfestes und im feierlichen Rahmen gesegnet und in Dienst gestellt werden. Wir hatten dazu in der Septemбераusgabe berichtet.

Bei über 120 Tätigkeiten, 10 Übungen und 11 Einsätzen (7x technisch, 2x Brandwache, 2x

Fehlausrückung) haben unsere Mitglieder über 2.360 Stunden von Ihrer Freizeit geopfert. Ein Dank an die Feuerwehrkameraden /-kameradinnen für diesen Einsatz und den kameradschaftlichen Zusammenhalt in dieser Zeit.

Bedanken möchten wir uns natürlich auch bei der Bevölkerung für das Verständnis bei den Proben, und den Spenden bei der Maisammlung sowie für den zahlreichen Besuch des Herbstfestes.

Wir wünschen euch frohe Feiertage und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2022.



Gebühren, Steuern und Abgaben 2022

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 14. Dezember 2021 die Steuersätze, Gebühren und sonstigen Gemeindeabgaben für das Jahr 2022 wie folgt festgesetzt:

Abgabenart

Grundsteuer A	500 % des Messbetrages
Grundsteuer B	500 % des Messbetrages
Kommunalsteuer	nach dem Kommunalsteuergesetz, 3 % der Lohnsummen
Erschließungsbeitrag	2 % des Erschließungskostenfaktors
Hundesteuer	€ 60,00 pro Tier (männlich und weiblich)

Wassergebühren:

Wasseranschlussgebühr	€ 1,50 pro m ³ Baumasse
Wasserbenützungsgebühr	€ 0,65 pro m ³ verbrauchtem Wasser
Wasserzählermiete	€ 10,00 pro Zähler und Jahr
Bauwasserpauschale	€ 10,00 pro Jahr

Kanalgebühren:

Kanalanschlussgebühr	€ 5,93 pro m ³ Baumasse
Kanalbenützungsgebühr	€ 2,36 pro m ³ verbrauchtem Wasser

Abfallgebühren:

Restmüll – Grundgebühr	€ 18,00 pro gemeldeter Person im Haushalt bei privaten Haushalten € 18,00 pro Beschäftigtem bei Betrieben
Restmüll – Weitere Gebühr	€ 48,00 für die Entleerung einer 120 Liter Restmülltonne € 96,00 für die Entleerung einer 240 Liter Restmülltonne € 314,00 für die Entleerung eines 800 Liter Restmüllbehälters
Restmüllsäcke aus Papier	€ 3,60 je Stück (120 Liter)
Biomüllgebühr	€ 55,00 für die Entleerung einer 35 Liter Biomülltonne € 110,00 für die Entleerung einer 120 Liter Biomülltonne
Biomüllsäcke	€ 2,00 je Rolle (26 Stück á 10 Liter) € 5,50 je Rolle (26 Stück á 35 Liter)
Sperrmüllgebühr	€ 216,93 pro Tonne bei Selbstanlieferung zur Anlage Roppen
Kindergarten	kostenlos
Friedhof - Benützungsrecht	€ 15,00 je Einzelgrabstätte
Friedhof – Erwerb Grabstätte	€ 150,00 je Einzelgrabstätte

Die Musikkapelle informiert

Nach kurzer Herbstpause starteten wir Anfang Oktober wieder mit unseren regelmäßigen Freitagsproben um für kommende Ausrückungen gewohnt gut vorbereitet zu sein.

Geburtstage

Die Geburtstagsständchen von Hilde Praxmarer und Edith Gstrein ließen wir, auf persönlichen Wunsch der beiden, aus; die Musikkapelle gratuliert dennoch recht herzlich.

Hochzeit Familie Corinna und Patrick Fink

Am Freitag, den 15. Oktober erfuhren wir von der Hochzeit unserer Schriftführerin und Chronistin Corinna. Kurzerhand stellten wir eine spielfähige Truppe zusammen, um das Brautpaar am darauffolgenden Samstag auf der „Stöttlalm“ in Mieming zu überraschen. Nach festlichem Einmarsch mit anschließendem Konzert ließen wir den Tag gemütlich ausklingen.

Die Musikkapelle gratuliert dem Brautpaar und wünscht für die Zukunft nur das Beste!





Allerheiligen und Seelensonntag

Aufgrund der ordentlichen Probenbesuchen spielten wir dieses Jahr auch zu Allerheiligen mit der ganzen Kapelle und auch am Seelensonntag durften wir noch in Vollbesetzung auftreten.

Cäcilia Messe

Leider „bremste“ uns der darauffolgende Lockdown erneut aus und sämtliche Proben und Ausrückungen mussten wir wieder einmal absagen. Das für die Cäciliamesse bestens vorbereitete und eingeprobte Kirchenkonzert werden wir vielleicht nach Beendigung der derzeitigen Einschränkungen nachholen,

sofern ein möglicher Zeitpunkt nicht zu sehr in die Ferne rückt.

Silvesterspielen

Noch flammt in uns die Hoffnung dieses Jahr wieder in Vollbesetzung am Freitag, den 31. Dezember musikalisch das alte Jahr zu verabschieden und das Neue einzuleiten.

Sollten uns auch hier die Gesetze und Verordnungen persönliche Neujahrswünsche untersagen, wünschen wir allen Karrerinnen und Karrern

**EIN GUTES UND GESUNDES,
NEUES JAHR!**

Die Musikkapelle Karres

IMPRESSUM:

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger: Gemeinde Karres

Redaktion; freie Mitarbeiter: Bürgermeister Wilhelm Schatz; Marko Winkler;
Michael Thurner

Fotos: Gemeinde – Kindergarten – Volksschule – Jungbauernschaft - Feuerwehr – Musikkapelle Karres

Eingesandte Beiträge sind nicht immer ident mit den Ansichten der Redaktion.

Ebenso behält sich diese eine eventuelle Kürzung der Beiträge vor.

Erscheinungsweise: vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember)

Verlagspostamt: 6460 Imst

Herstellung im Eigendruck



Geburtstagsglückwünsche

Oktober bis Dezember 2021

Fink Elfrieda	84
Gstrein Irma	83
Witting Alois	91
Auderer Karl	82
Winkler Franz	84
Praxmarer Emma	94
Winkler Margaretha	85
Tschuggnall Maria	85
Winkler Maria	84

*) Liste wird nach der Reihenfolge des Geburtstages sortiert

**Natürlich gratulieren wir auch jedem anderen Gemeindebürger,
der in dieser Zeit einen Geburtstag feierte.**



Silvesterfeuerwerke und ihre Auswirkungen

Wir wissen um die Brisanz des Themas: Für viele Menschen gehört das Feuerwerk zum Jahreswechsel – leider, muss man sagen - dazu, wie ein Gläschen Sekt oder der Donauwalzer. Seit Jahren steigen erfreulicherweise allerdings auch das Bewusstsein und die Sensibilität für die Gefahren und die Folgen der mitternächtlichen Böllerei. Daher verzichten bereits immer mehr Tirolerinnen und Tiroler auf ein privates Feuerwerk und bewundern stattdessen die öffentlichen Licht- und Feuershows zu Mitternacht. Mit einem derartigen „Verzicht“ wird nicht nur ein großer Beitrag zur Minderung der Feinstaubbelastung geleistet, sondern damit wird auch die Umwelt und die eigene Gesundheit gleichermaßen geschützt und man erspart sich nebenbei eine Menge Geld.

Die Feierlichkeiten zum Jahreswechsel bilden den Höhepunkt beim jährlichen Verbrauch von pyrotechnischen Mitteln. Rund 90 Prozent der verschossenen Jahresmenge fallen auf diesen Tag. In der Silvesternacht werden in Österreich durchschnittlich zehn Millionen Euro in Form von Raketen und Knallkörpern in die Luft geschossen. Die durch die Explosionen freigesetzten Kleinstpartikel verbleiben je nach Witterung noch Stunden, teilweise auch tagelang als Feinstaub in der Luft.

Besonders bei den siedlungsnahen Messstellen des Tiroler Luftmessnetzes werden am Neujahrstag häufig Überschreitungen des Feinstaubgrenzwertes gemäß Immissionsschutzgesetz-Luft festgestellt. Die Feinstaubbelastung liegt im

Zeitraum zwischen Mitternacht und den frühen Morgenstunden um ein Vielfaches über dem sonst üblichen Ausmaß. In dieser Zeit sind Konzentrationserhöhungen der Halbstundenmittelwerte um den Faktor 20 und darüber feststellbar.

Der weit sichtbare Feuerwerksqualm besteht aus gesundheitsgefährdendem Feinstaub. Die durch die Silvester Feuerwerke regelmäßig hervorgerufene Feinstaubspitze zeichnet sich auch durch besondere Inhaltstoffe aus. Verschiedene farbgebende Metalle wie Bismut, Strontium, Barium, Kalium und Kupfer wurden in 10 bis 50ig-facher Konzentration registriert. Hervorzuheben sind besonders die freigesetzten Feinstaubpartikel. Einige Studien legen nahe, dass diese Nanoteilchen durch die Lungenwand in die Blutbahn gelangen und daher eine besondere Gefahr für die menschliche Gesundheit darstellen. Weitere Informationen zur Feinstaubbelastung zu Silvester unter:

https://www.tirol.gv.at/fileadmin/themen/umwelt/luftqualitaet/downloads/sonstige_Berichte/Feinstaubbelastung_zu_Silvester.pdf

Raketen und Kracher können einen Schalldruckpegel von bis zu **170dB** erreichen. Das kann von einer Verschlechterung des Hörvermögens bis hin zur Schwerhörigkeit sowie lästigen Ohrgeräuschen (Tinnitus) führen. **Besonders ältere Menschen, Kleinkinder sowie Wild- und Haustiere leiden sehr stark unter dem konzentrierten Lärmeinfluss. Der Lärm kann zu Verängstigungen oder bei Tieren auch zu einem panischen Fluchtverhalten führen.**



Falsche Anwendung, illegale oder selbstgebaute Knallkörper sind oft die Gründe für **schwere Verletzungen** mit dauerhaften körperlichen Schädigungen bei den AnwenderInnen. Die häufigsten Verletzungen treten im Augen-, Ohren- und Handbereich auf.

Durch die **unsachgemäße Verwendung** von Pyrotechnik wird jedes Jahr in der Silvesternacht auch die Brandgefahr wesentlich erhöht. Die etwa 2.000 Grad Celsius, die bei der Explosion von Raketen erreicht werden, können sowohl im besiedelten als auch im unbesiedelten Gebiet große Schäden anrichten. Abgebrannte Feuerwerksraketen, zerfetzte Böller und ausgebrannte Knallkörper verursachen Unmengen an Müll, der in geschlossenen Ortschaften und Städten von Reinigungsdiensten, auch in unwegsamen Gelände in mühsamer Arbeit gesammelt und entsorgt werden muss. In der freien Natur bleibt dieser Müll oft auch in unwegsamen Gelände oder in besonders schützenswerten Gebieten liegen. Die darin reichlich enthaltenen Schadstoffe gelangen mit dem Regenwasser in die Böden und Gewässer und stellen somit lokal eine Gefährdung der Umwelt dar.

Zudem muss darauf hingewiesen werden, dass die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse 2 (Silvesterraketen, Schweizer- oder Ladykracher, Kleinf Feuerwerke etc.) im Ortsgebiet grundsätzlich verboten ist und diese von Personen unter 18 Jahren nicht verwendet werden dürfen. Am Silvestertag werden traditionelle Kleinf Feuerwerke zwar toleriert, verboten sind diese jedoch in unmittelbarer Nähe von Kirchen und auf die Sicherheit und den Brandschutz ist besonders zu achten. Für alle anderen Anlässe (Geburtstagsfeiern, Polterabende, Jubiläen usw.), bei denen Feuerwerksraketen oder Böller zum Abschuss kommen, ist eine Sondergenehmigung des Bürgermeisters einzuholen. Für das Abbrennen von Mittelfeuerwerken (Klasse 3) und Großfeuerwerken (Klasse 4) bedarf es in jedem Fall einer besonderen Bewilligung durch die Bezirkshauptmannschaft.

Wir alle wollen eine klimafreundliche, lebenswerte und gesunde Gemeinde und regen daher an, das Abfeuern von Feuerwerkskörpern an Silvester zu reduzieren oder gänzlich darauf zu verzichten.

Sprechstunden Bürgermeister	Sprechstunden Vizebürgermeister
Die Sprechstunden des Bürgermeisters werden nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer 05412/66186 während der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes oder unter 0676/840044100 abgehalten.	Die Sprechstunden des Vizebürgermeisters werden nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer 0676/84008452 abgehalten.

Informationen zu EU-Projekt CORA

„Du kannst alles machen!“, „Mach deine Leidenschaft zum Beruf!“ – diese und ähnliche Sätze kennen wir alle und sie hören sich gut an. Doch das Thema „Arbeit“ und vor allem der Wiedereinstieg ist für viele Frauen oft eine Herausforderung.

Die Realität sieht nämlich anders aus: Nach einer Karenz oder einer längeren Abwesenheit von der Arbeitswelt ist der Wiedereinstieg für viele Frauen mit Mut, Organisationsaufwand und Überwindung und vielen Fragen verbunden: „Kann und will ich wieder in meinem vorherigen Beruf arbeiten?“, „Wie viele Stunden möchte ich arbeiten?“ Wenn zudem noch Obsorgepflichten zu erfüllen sind, stellt sich die Frage nach der Kinderbetreuung – Tagesmutter, Kinderkrippe, Großeltern, Verwandte oder abwechselnd mit dem Partner?

Neben diesen Fragen, ist auch die Selbsteinschätzung oft schwierig: Was sind meine Stärken und wie kann ich diese einbringen? Benötige ich Computer-Kenntnisse für meine zukünftige Arbeit? Und wie und wo kann ich einen Computerkurs machen, auch wenn ich noch gar keine Kenntnisse habe?

Antworten auf diese Fragen liefert das Projekt CORA, ein Coaching Angebot, finanziert durch das Land Tirol und den Europäischen Sozialfonds.

Das von innovia, einer Tiroler gemeinnützigen Organisation, geleitete Sozialprojekt, berät arbeitssuchende und nicht erwerbstätige Frauen, die den Wunsch haben, wieder in der Arbeitswelt Fuß zu fassen. Sei es das Verfassen von Lebensläufen, oder die Frage, wie Online – Bewerbung funktioniert oder welche Ausbildungsmöglichkeiten es gibt. Im Rahmen des Projekts wird versucht Lösungen zu finden, um den Frauen einen guten Wiedereinstieg zu ermöglichen.

Unkompliziert und kostenlos unterstützt CORA Beraterin Nina Flür Frauen aus der Region mit einer persönlichen Beratung und zusätzlich gibt es die Möglichkeit, Computerkurse kostenlos zu besuchen.

Nähere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 0676 843 843 23; unter nina.fluer@innovia.at oder www.cora.tirol





„Der aktuelle Selbstschutz-Tipp“

Brandschutz in der Weihnachtszeit

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandunfälle sprunghaft an. In den meisten Fällen sind

Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe dafür, dass rund 500 Familienfeiern ein „feuriges“ Ende finden.

Einige Tipps, damit Ihre Weihnachtsfeier nicht zum „Weihnachtsfeuer“ wird!!!

- Offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht lassen!
- Stellen Sie Adventkranz, Weihnachtsgesteck, Christbaum usw. nicht direkt auf oder neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel und Vorhänge.
- Ihren Weihnachtsbaum stellen Sie am besten in einen stabilen Christbaumfuß, der womöglich mit Wasser gefüllt ist.
- Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.
- Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.
- Weihnachtsgeschenke, Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend abspritzenden Funken der Wunderkerzen und Sternspritzer akut gefährdet.
- Das Reisig der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume trocknet in der warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus. Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken oder eine ganz herunterbrennende Kerze entzündet werden und explosionsartig verbrennen.
- Einen Eimer Wasser, eine Wolldecke (keine Kunstfaser) oder ein Löschgerät in der Nähe bereithalten.



Ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Erfolg für das neue Jahr 2022 wünschen

Agrargemeinschaft Karres Andreas Walch	Bergwacht Karres Hermann Gstrein	Frauenturnerinnen Karres Petra Fink
Freiw. Feuerwehr Karres Martin Gstrein	GGAG Karres - Substanzverwalter Hermann Gstrein	Jungbauernschaft Karres Mathias Praxmarer
Kirchenchor Karres Wolfgang Neururer	Modellfliegerclub Karres Siegmar Neuner	Musikkapelle Karres Mathias Raffl
Obst- und Gartenbauverein Peter Fink	Ortsbauern Karres Thomas Lechner	Ortsbäuerinnen Karres Karin Lechner
Pfarre Karres Pfarrer Johannes Laichner	Schützengilde Karres Peter Schlierenzauer	Schützenkompanie Karres Michael Ötzbrugger
Senioren-Huangartstube Berni Praxmarer	Sportverein Karres Alfred Pittl	Stammtisch Traube Karres Alexander Neuner
Tschirgant Krampeler Severin Gstrein	Stefanus-Gemeinschaft Tirol Monika Dierigl	Wintersportverein Karres David Lechner

Die Gemeinde Karres
wünscht allen Mitbürgern
und Gästen
ein gesegnetes Weihnachtsfest
sowie
Gesundheit und Erfolg
im Jahr 2022

Für den Gemeinderat Karres

Der Bürgermeister



Schatz Wilhelm





Weihnachtszeit

Wenn Orgelbrausen durch die Kirche zieht
und Glockenklang im Herzen rührt
Wenn Kinder stehen bleiben
und staunend auf die Lichter zeigen
Wenn durch den Tannenwald, den düstern
die Zweige fröhlich flüstern
und tausend selige Gedanken
durch den Himmel tanzen -

dann kommt für die ganze Welt
die schönste aller Zeit -

Die Weihnachtszeit!

(© Monika Minder)